



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2019/20

30.06.2020

45. Stück

Curriculum für den Hochschullehrgang Unterrichtskompetenzen für Lehrpersonen in Mangelberufen an BMHS

**Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule
Steiermark vom 22.04.2020**

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Verordnung des
Hochschulkollegiums
der Pädagogischen Hochschule
Steiermark gem. Hochschulgesetz
2005 i.d.g.F.
vom 22.04.2020

Hochschullehrgang

**Unterrichtskompetenzen für
Lehrpersonen in
Mangelberufen an BMHS**

ECTS-Anrechnungspunkte: 15
Studienkennzahl: 710927
Erstellungsdatum: 10.03.2020

Inhaltsverzeichnis

<u>I.</u>	<u>Qualifikationsprofil</u>	3
<u>II.</u>	<u>Allgemeine Bestimmungen</u>	4
<u>III.</u>	<u>Curriculum</u>	6
<u>IV.</u>	<u>Prüfungsordnung</u>	9
<u>V.</u>	<u>Schlussbemerkungen und Anhang</u>	9

I. Qualifikationsprofil

1. Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Der Hochschullehrgang hat die Aufgabe, Sondervertragslehrerinnen und Sondervertragslehrer der Fachtheorie in Mangelberufen an Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) in die praktische Unterrichtstätigkeit einzuführen. Der bundesweite berufsbegleitende pädagogische Hochschullehrgang der Fort- und Weiterbildung wird an der Pädagogischen Hochschulen Steiermark ab Oktober 2020 angeboten.

Er soll den Sondervertragslehrerinnen und Sondervertragslehrern der Fachtheorie in Mangelberufen an BMHS in Ergänzung ihrer bisherigen Ausbildung grundlegende Unterrichts- und Erziehungskompetenzen vermitteln. Neben einführenden bildungswissenschaftlichen, fachdidaktischen und pädagogisch praktischen Inhalten kommen den Bereichen der praktischen Arbeit im Klassenzimmer besondere Bedeutung zu.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung.

Das Angebot des bundesweiten Hochschullehrgangs wird nach Maßgabe des Bedarfes erstellt, welcher an der Pädagogischen Hochschule nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit zu bewerten sein wird.

2. Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Der Hochschullehrgang wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung in Absprachen mit der pädagogischen Fachabteilung für Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Schulen sowie mit den beiden Abteilungen für Dienst und Studienrecht entwickelt.

An der PH Steiermark waren folgende Personen an der Erstellung des Curriculums beteiligt:

- Institut für Sekundarstufe Berufsbildung: HS-Prof. Mag. Dr. Günter Zechner
- Institut für Sekundarstufe Berufsbildung: IL HS-Prof. Mag. Thorsten Jarz

3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Das Curriculum wurde auf Basis des Bachelorstudiums „im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung Facheinschlägige Studien ergänzende Studien zur Erlangung eines Lehramtes in der Sekundarstufe Berufsbildung“ erstellt (vgl. Curriculum Bachelorstudium im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung Facheinschlägige Studien ergänzende Studien zur Erlangung eines Lehramtes in der Sekundarstufe Berufsbildung vom 26.06.2019¹).

¹ https://www.ph-online.ac.at/phst/wbMitteilungsblaetter_neu.display?pNr=2794&pDocNr=1122084&pOrgNr=1

II. Allgemeine Bestimmungen

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005, der am Institut für Sekundarstufe Berufsbildung unter der Leitung von IL HS-Prof. Mag. Thorsten JARZ, thorsten.jarz@phst.at angeboten wird.

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 (i.d.g.F.) im öffentlich-rechtlichen Bereich.

Um dem bereits bestehenden und auch für die nahe Zukunft voraussehbaren Fachkräftemangel in bestimmten Fachrichtungen an HTLs entgegenzuwirken wurde der Hochschullehrgang im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung entwickelt.

Für die Fachrichtungen mit einem Mangel an Lehrpersonen sollen an den Schulen Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft mit einer geringen Lehrverpflichtung auf bestimmte Zeit aufgenommen werden. Um die pädagogische Qualität des Unterrichts zu sichern, müssen diese Personen den Hochschullehrgang bis zum Ende des zweiten Dienstjahres absolvieren.

3. Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

Folgend § 42a (3) HG 2005 (i.d.g.F.) können Lehrveranstaltungen unter Einbeziehung von Fernstudienelementen und elektronischen Lernumgebungen angeboten werden. Die Studierenden sind vor Beginn der Lehrveranstaltung über das Konzept der Lehrveranstaltung zu informieren.

In den ersten zwei Dienstjahren müssen sich die Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft entscheiden, ob Sie im Schuldienst bleiben. Bei erfüllten Zulassungsvoraussetzungen müssen Sie dann das Studium „Sekundarstufe Berufsbildung Facheinschlägige Studien ergänzende Studien“ absolvieren, andernfalls den Hochschullehrgang „Berufspädagogische Unterrichtskompetenzen für Sondervertragslehrpersonen der Fachtheorie an BMHS“.

Der Hochschullehrgang „Unterrichtskompetenzen für Lehrpersonen in Mangelberufen an BMHS“ ist so gestaltet, dass er voll inhaltlich für das obige Studium bzw. den obigen Hochschullehrgang angerechnet werden kann.

4. Umfang und Zeitplan

Der Hochschullehrgang umfasst eine Dauer von 2 Semestern, 8 Semesterwochenstunden mit je 15 Einheiten à 45 Minuten und einen Arbeitsaufwand von 15 ECTS-Anrechnungspunkten. Der Beginnzeitpunkt ist mit dem Wintersemester 2020 festgesetzt.

5. Abschluss

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

6. Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52 f Abs. 2 HG 2005 i.d.g.F. ein aktives Dienstverhältnis als Lehrerin bzw. Lehrer voraus. Der Unterricht muss in der Fachtheorie an einer BMHS in einer der folgenden Fachrichtungen erfolgen:

- Fachrichtung Informatik (Schwerpunkt Software- und Applikationsentwicklung)
- Fachrichtung Informationstechnologie (Schwerpunkt Netzwerk- und Systemtechnik sowie Medientechnik)
- Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen – Betriebsinformatik (Schwerpunkt betriebliche Datenaufbereitung und -verarbeitung)
- Fachrichtung Elektronik und technische Informatik (Schwerpunkt Hardware, auch in Verbindung mit Telekommunikation)
- Fachrichtung Biomedizin und Gesundheitstechnik – Medizininformatik

Zielgruppe sind Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft mit einer geringen Lehrverpflichtung, die auf bestimmte Zeit aufgenommen werden. Der Hochschullehrgang ist für diese Sondervertragslehrerinnen und Sondervertragslehrer bis spätestens Ende des zweiten Dienstjahres zu absolvieren. Die Zustimmung des Dienstgebers ist erforderlich.

III. Curriculum

1. Modul- und Lehrveranstaltungsraster

	LN	LV-Typ	Sem.	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsen- z- studien- anteil (Echt- stunde n zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- Anrechnungspunkte	
Unterrichtskompetenzen 1									
UK1.01	Schulrecht und Classroom Management		SE	1	1	15	11,25	38,75	2
UK1.02	Unterrichtsplanung und Lehrplaninterpretation		SE	1	1	15	11,25	38,75	2
UK1.03	Leistungsfeststellung und abschließende Prüfungen		SE	1	1	15	11,25	38,75	2
UK1.04	Methodische Ansätze der Berufsbildung		SE	1	1	15	11,25	38,75	2
SUMME				4	60	45	155	8	
Unterrichtskompetenzen 2									
UK2.01	Grundlagen der Fachdidaktik		SE	2	1	15	11,25	38,75	2
UK2.02	Heterogenität		SE	2	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
UK2.02	Konfliktmanagement		SE	2	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
UK2.02	Medien und Arbeitsmaterialien der Berufsbildung		SE	2	1	15	11,25	38,75	2
UK2.02	Pädagogisch-Praktische Studien		SE	2	1	15	11,25	38,75	2
SUMME				4	60	45	130	7	
SUMMEN									
Abschlussarbeit: Nein									
Hochschullehrgang gesamt				8	120	90	285	15	

2. Curriculum – Modulbeschreibungen

<i>Hochschullehrgangstitel</i>									
Unterrichtskompetenzen für Lehrpersonen in Mangelberufen an BMHS									
<i>Modulkurzbezeichnung/Modultitel</i>									
UK1/ UNTERRICHTSKOMPETENZEN 1									
Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):			
1.	1 Semester/ einmalig	8	Pflicht	1.	-	Deutsch			
Inhalte:									
Schulrecht und Classroom Management									
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Schulrechts und Einführung in die Schulverwaltung • Klassenführung und Klassenorganisation • Führung von Amtsschriften; • Funktion und Aufgaben des/der Lehrer/in • Aufsichtspflicht • Schulverwaltungsprogramme 									
Unterrichtsplanung und Lehrplaninterpretation									
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsplanung • Lehrplaninterpretation • Begleitung und Unterstützung von Lernprozessen 									
Leistungsfeststellung und abschließende Prüfungen									
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen • Möglichkeiten der Leistungsfeststellung • Leistungsbeurteilung • Diplomarbeit, Reifeprüfung 									
Methodische Ansätze der Berufsbildung									
<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Einsatz von Methoden 									
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls...									
<ul style="list-style-type: none"> • besitzen Kenntnisse bezüglich der rechtlichen Rahmenbedingungen in berufsbildenden Schulen • kennen die Vorgaben für die Klassenführung und können diese in der Praxis umsetzen • können Klassen hinsichtlich eines positiven Lernklimas führen • sind in der Lage ihren Unterricht zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren. • können die Bildungsrelevanz fachlicher Inhalte reflektieren und diese im Hinblick auf die jeweiligen Lehrpläne professionell reduzieren, transferieren sowie für verschiedene Ziel- und Altersgruppen aufbereiten. • beherrschen Strategien zur Konzeption und Durchführung von Leistungsfeststellungen und –beurteilungen auch auf Basis digitaler Medien. • beherrschen Konzepte und Verfahren zur Beurteilung von kooperativen und kollaborativen Leistungen, die im Rahmen offener Lehr- und Lernformen erbracht werden sowie der förderlichen Leistungsbewertung. • besitzen Kenntnisse bezüglich der Durchführung von Reife- und Diplomprüfungen • verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst und können diese fach- und situationsadäquat einsetzen und (weiter)entwickeln. • setzen neue Lehr- und Lernformen wie insbesondere kooperatives offenes Lernen ein, die Schülerinnen und Schüler zur Problemlösungskompetenz befähigen, zu eigenständiger und selbstverantwortlicher Arbeitsweise hinführen, für Einzel- und besonders für Teamarbeit befähigen sowie zu sozialem und solidarischem Lernen und Handeln motivieren. 									
Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi: Das Modul ist positiv beurteilt, wenn alle Lehrveranstaltungen des Moduls positiv beurteilt sind. Die Beurteilung erfolgt nach der 5-stufigen Notenskala.									
UK1/ Unterrichtskompetenzen für Lehrpersonen in Mangelberufen an BMHS									
		LN	LV-Typ	Sem.	SWS	LE	Präsenz- anteil	Selbst- studienanteil	ECTS-AP
UK1.01	Schulrecht und Classroom Management		SE	1	1	15	11,25	38,75	2
UK1.02	Unterrichtsplanung und Lehrplaninterpretation		SE	1	1	15	11,25	38,75	2
UK1.03	Leistungsfeststellung und abschließende Prüfungen		SE	1	1	15	11,25	38,75	2
UK1.04	Methodische Ansätze der Berufsbildung		SE	1	1	15	11,25	38,75	2
SUMME					4	60	45	155	8

Hochschullehrgangstitel
Unterrichtskompetenzen für Lehrpersonen in Mangelberufen an BMHS

Modulkurzbezeichnung/Modultitel
UK2/ UNTERRICHTSKOMPETENZEN 2

Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
1.	1 Semester/ einmalig	7	Pflicht	2:	-	Deutsch

Inhalte:
 Grundlagen der Fachdidaktik

- Grundlagen der Fachdidaktik
- Kompetenzorientierung

 Heterogenität

- Arten von Heterogenität
- die Klasse als heterogener Lernraum

 Konfliktmanagement

- Konfliktproblematik
- Konfliktanalyse
- Strategien zur Konfliktprävention und Bewältigung

 Medien und Arbeitsmaterialien der Berufsbildung

- Aufbereitung und Einsatz von Medien und Arbeitsmaterialien

 Pädagogisch-Praktische Studien

- Methodisch und mediale Aufbereitung des Unterrichts
- begleiteter Praxistransfer

Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls...

- können Lösungen für aktuelle fachdidaktische Problemstellungen im Unterricht erarbeiten und umsetzen.
- sind in der Lage kompetenzorientierte Lernprozesse zu gestalten
- sind in der Lage den spezifischen Medieneinsatz im jeweiligen Fachbereich zu reflektieren.
- können Medien und Arbeitsmaterialien entsprechend dem Stand der bildungstechnologischen Entwicklung aufbereiten und verwenden, und sie als Werkzeuge des selbstgesteuerten Kompetenzerwerbs einführen.
- können Lernplattformen, Lernprogramme und Medien zur Visualisierung abstrakter Zusammenhänge im Sinne des Blended-Learning konzipieren und in ihren Unterricht einbinden.
- verfügen über die Fähigkeit zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Präsentationstechniken didaktisch sinnvoll in das Unterrichtsgeschehen zu integrieren
- können die Heterogenität der Unterrichtsgruppe als Ressource und Potenzial erkennen und den Unterricht diversitäts-adäquat gestalten.
- beherrschen Strategien zur Konfliktbewältigung
- können das Unterrichtsgeschehen kriterienorientiert beobachten und Unterrichtsphasen in ihrer Bedeutung erfassen.
- können Unterrichtsmethoden ziel- und berufsfeldorientiert planen, umsetzen und kritisch reflektieren.
- können Unterrichtsmedien ziel- und berufsfeldorientiert konzipieren, einsetzen und kritisch reflektieren.

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi: Das Modul ist positiv beurteilt, wenn alle Lehrveranstaltungen des Moduls positiv beurteilt sind. Die Beurteilung erfolgt nach der 5-stufigen Notenskala

UK2/ UNTERRICHTSKOMPETENZEN 2									
		LN	LV-Typ	Sem.	SWS	LE	Präsenz- anteil	Selbst- studienanteil	ECTS-AP
UK2.01	Grundlagen der Fachdidaktik		SE	2	1	15	11,25	38,75	2
UK2.02	Heterogenität		SE	2	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
UK2.02	Konfliktmanagement		SE	2	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
UK2.02	Medien und Arbeitsmaterialien der Berufsbildung		SE	2	1	15	11,25	38,75	2
UK2.02	Pädagogisch-Praktische Studien		SE	2	1	15	11,25	38,75	2
SUMME					4	60	45	130	7

IV. Prüfungsordnung

1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Richtlinie zur Durchführung und Wiederholung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.), als auch der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) sowie dem Hochschulgesetz (i.d.g.F.) zu entnehmen.

2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Bei Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitsverpflichtung gilt eine Anwesenheitsverpflichtung von 75 Prozent bezogen auf die tatsächlich angebotenen Lehrveranstaltungseinheiten.

3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich vier Semester.

V. Schlussbemerkungen und Anhang

1. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1.10.2020 in Kraft.

2. Kontakt

IL HS-Prof. Mag. Thorsten JARZ, thorsten.jarz@phst.at